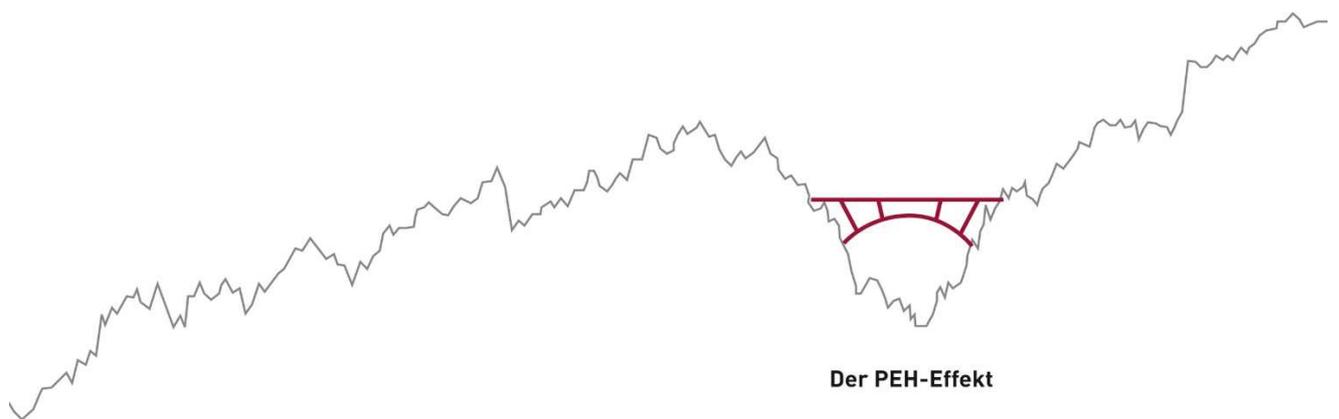


PEH

Halbjahresfinanzbericht 2014



Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Die PEH im ersten Halbjahr 2014	
1. Vorwort des Vorstands	3
2. Investor Relations: PEH auf einen Blick	4
II. Zwischenkonzernlagebericht des Vorstands zum 30.6.2014	6
1. Grundlagen des Konzerns	6
2. Wirtschaftsbericht	6
2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	6
2.2 Geschäftsverlauf	7
2.3 Ertragslage	7
2.4 Finanz- und Vermögenslage	13
2.5 Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2014	13
3. Nachtragsbericht	14
3.1 Ankündigung Aktienrückkauf	14
4. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht	14
4.1 Anmerkungen	14
4.2 Zukünftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung	14
4.3 Zukünftige Branchensituation	15
4.4 Voraussichtliche Geschäftsentwicklung	15
5. Übernahmerelevante Angaben	16
III. Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2014 (nach IFRS)	18
1. Konzernzwischenbilanz zum 30.6.2014 (IFRS)	18
2. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1.1. bis 30.6.2014 (IFRS)	20
3. Konzern-Gesamteinkommensrechnung vom 1.1. bis 30.6.2014 (IFRS)	21
4. Kapitalflussrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2014	22
5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2014	23
5.1 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1. bis 30.6.2013 (angepasst)	23
5.2 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung vom 1.1. bis 30.6.2014	24
6. Erläuterungen (Notes) zum Konzern-Zwischenabschluss per 30.6.2014	25
IV. Sonstige Angaben	31
1. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	31
2. Organe der Gesellschaft	31
3. PEH-Niederlassungen	31

I. Die PEH im ersten Halbjahr 2014

1. Vorwort des Vorstands

- **Ergebnis nach Steuern nach Drittanteilen im 1. Halbjahr 2014 um +122,2% gesteigert**
- **Mit T€ 1.071 wurde bereits im 1. HJ 2014 das Gesamtjahresergebnis 2013 übertroffen**

Willkommen zum Zwischenbericht per 30. Juni 2014

Die PEH hat ein starkes operatives Halbjahresergebnis erreicht. Der Gewinn nach Steuern (nach Drittanteilen) konnte um 122,2% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf T€ 1.071 gesteigert werden. In den ersten sechs Monaten 2014 betrug das Ergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) T€ 1.525. Damit konnten wir, trotz eines schwierigen operativen Umfelds und anhaltender Investitionen in unsere Geschäftsfelder, bereits im 1. Halbjahr 2014 ein höheres Ergebnis als im Gesamtjahr 2013 erzielen. Die positive Grundtendenz des ersten Halbjahres 2014 konnte im Verlauf gesteigert werden. Das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) stieg im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2014 um weitere 35,9% auf T€ 617. Das EBITDA (nach Drittanteilen) konnte in diesem Vergleichszeitraum um 38,1% auf T€ 1.098 gesteigert werden. Besonders erfreulich ist, dass die Ertragssteigerungen im Wesentlichen durch steigende Bruttoprovisionseinnahmen (+30,1% ggü. Vorjahr) und nicht durch einmalige Kostensenkungseffekte ausgelöst wurden. Zu diesem Erfolg haben alle drei Segmente beigetragen. Insbesondere das Segment Verwaltung/Service lieferte robuste Erträge, steigende Gewinne und ein unverändert starkes Ergebnis. Das Asset Management erreichte wieder die operative Gewinnzone und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr die höchste Steigerungsrate. Hier wirken sich insbesondere die Maßnahmen zur Zentralisierung sehr positiv aus. Das Segment Vertrieb hat die Qualität der Erträge deutlich verbessert und wieder neue Netto-Geldzuflüsse erzielt und ebenfalls ein positives Halbjahresergebnis erwirtschaftet. Diese Ergebnisse machen die Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie deutlich. Doch unser Umfeld ist komplex. So wachsen die Volkswirtschaften rund um den Globus uneinheitlich. Dies könnte dazu führen, dass sich die Zinssätze mit unterschiedlicher Geschwindigkeit normalisieren. Auftretende geopolitische Ereignisse in der Ukraine und im Nahen Osten könnten Auswirkungen auf die Finanzmärkte und unsere Kunden haben. Außerdem richten wir uns auf zunehmende Anforderungen durch weitere regulatorische Rahmenbedingungen ein. Vor diesem Hintergrund werden wir weiterhin unsere strategische Agenda systematisch umsetzen und uns auf der soliden Basis unseres Multi-Manager-Finanzhauses mit großem Vertrauen den zukünftigen Herausforderungen stellen.

Die Ergebnisse der ersten sechs Monate belegen, dass unsere Kurskorrektur wirksam und richtig war. Mit dem Rückenwind des über Plan liegenden Geschäftsverlaufes sowie des erzielten guten Ergebnisses im 2. Quartal 2014 sind wir auf gutem Wege zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr. Wir sehen mit großem Optimismus und begründeter Zuversicht dem weiteren Jahresverlauf entgegen.

Anbei erhalten Sie den Halbjahresfinanzbericht des PEH-Konzerns, erstellt gemäß den Vorschriften der IFRS.

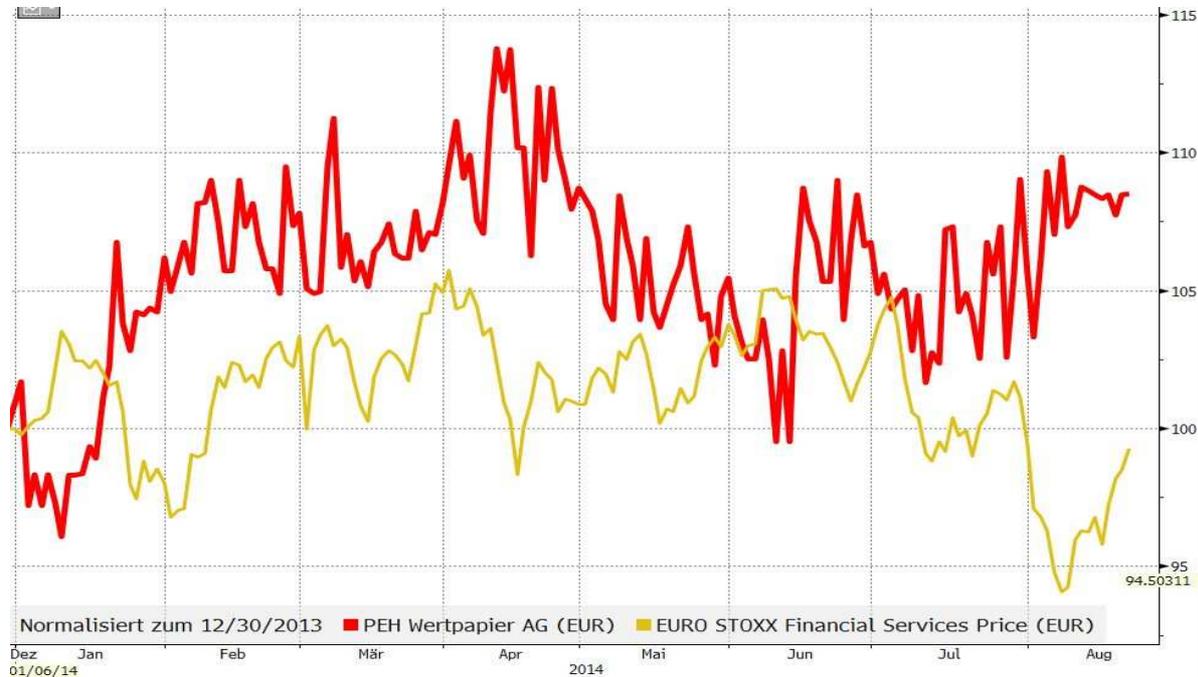
Mit besten Grüßen,

Martin Stürner

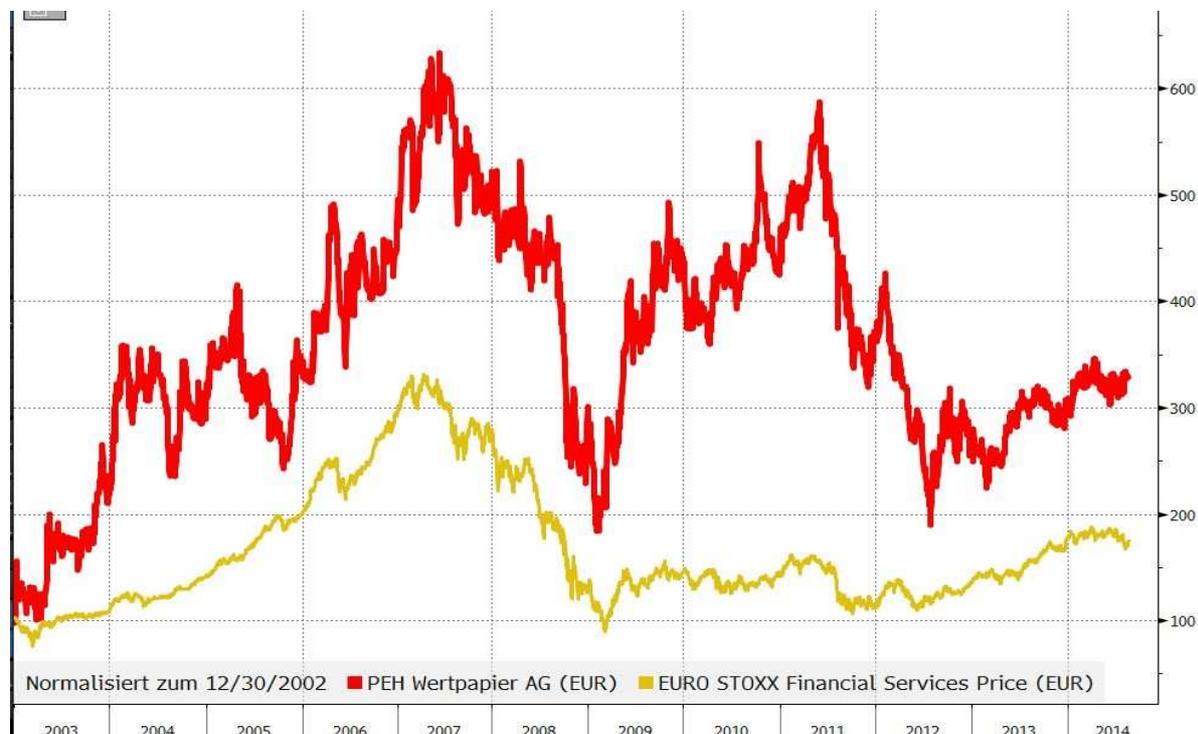
Frankfurt, den 28. August 2014

2. Investor Relations: PEH auf eine Blick

Aktienkurs PEH Wertpapier AG/31.12.2013 – 21.08.2013 / Quelle: Bloomberg



Aktienkurs PEH Wertpapier AG/31.12.2002 – 21.08.2013 / Quelle: Bloomberg



Wissenswertes über die PEH-Aktie

	30.6.2014	30.06.2013
Kurs:	18,70 €	17,70 €
Ausstehende Aktien (30.6.):	1.813.800	1.813.800
Börsenwert (30.6.):	33.918.060 €	32.104.260 €

Kennzahlen (IFRS) PEH-Konzern

		30.6.2014	30.6.2013 angepasst	Veränderung (T€)
Bruttoprovisionserträge	T€	32.839	25.238	7.601
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	T€	7.997	7.659	338
Personalkosten	T€	4.411	4.264	147
Andere Verwaltungskosten	T€	3.586	3.395	191
Ergebnis vor Steuern nach Drittanteilen	T€	1.525	699	826
Ergebnis nach Steuern nach Drittanteilen	T€	1.071	482	589
EBITDA nach Drittanteilen	T€	1.893	988	905
Eigenkapital	T€	16.768	15.502	1.266
Eigenkapitalquote	%	49,4	55,5	
Gesamtkapital	T€	33.920	27.924	5.996
Cost-Income-Ratio	%	73,9	81,6	
Ergebnis nach DVFA	€/Aktie	0,60	0,27	

Vergleich 2. Quartal 2014 / 2. Quartal 2013

		II/2014	II/2013 angepasst	Veränderung (T€)
Bruttoprovisionserträge	T€	19.884	14.247	5.637
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	T€	4.154	3.818	336
Personalkosten	T€	2.259	2.214	45
Andere Verwaltungskosten	T€	1.895	1.604	291
Ergebnis vor Steuern nach Drittanteilen	T€	828	365	463
Ergebnis nach Steuern nach Drittanteilen	T€	617	257	360
EBITDA nach Drittanteilen	T€	1.098	535	563

II. Zwischenkonzernlagebericht des Vorstands zum 30.6.2014

1. Grundlagen des Konzerns

Die PEH hat ihre Organisationsstruktur auf die Anforderungen an ein wachstumsorientiertes Multi-Manager-Finanzhaus ausgerichtet. Wir bieten unseren Kunden eine Vielzahl von Dienstleistungen und Produkten. Die PEH-Konzerngesellschaften befassen sich mit Vermögensanlage sowie Vermögensverwaltung und bieten die klassischen Aktivitäten für institutionelle Kunden an, also vor allem Asset Management, Fondsadministration und die innovative Produktentwicklung. Zudem bietet die PEH Dienstleistungen aus den Bereichen Verwaltung und Service auch externen Kunden an. Das Unternehmen ist in die drei Segmente Verwaltung/Service, Vertrieb und Asset Management untergliedert. Die Aufteilung richtet sich nach den operativen Geschäftsfeldern.

Die PEH hat ihren Hauptsitz in 2014 von Oberursel nach Frankfurt verlagert und ist in Deutschland zudem an drei weiteren Standorten (Stuttgart, München und Rosenheim) sowie im europäischen Ausland an drei Standorten vertreten: in Luxemburg (Grevenmacher) und Österreich (Wien und Salzburg). Die interne Steuerung orientiert sich unter anderem an der Entwicklung des betreuten Volumens, der Performance der PEH-Strategien und der Einnahmen. Die Steuerung erfolgt auf Basis von IFRS-Werten. Weitere Einzelheiten erläutern wir im Wirtschaftsbericht sowie im Prognose-, Risiko- und Chancenbericht.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Entwicklung der Weltwirtschaft im ersten Halbjahr 2014

Die wirtschaftliche Dynamik hat sich sowohl in den Industrie- als auch in den Schwellen- und Entwicklungsländern beschleunigt. In den sieben größten Industrienationen dürfte sich das Wachstum gegenüber dem Vorjahr auf Jahresbasis von einem fast stagnierenden ersten Quartal auf rund 2 % auf Jahresbasis im Jahresverlauf 2014 beschleunigen.

Die Wirtschaft der Eurozone ist im zweiten Quartal 2014 weiter moderat gewachsen. Dies ist das fünfte Quartal mit positivem Wachstum in Folge, nachdem die Wirtschaft in der Eurozone zuvor in sechs Quartalen um insgesamt fast 1,5 % geschrumpft war. Das Wachstum in den USA hat im zweiten Quartal 2014 wieder deutlich angezogen, nachdem es sich im ersten Quartal 2014 wetterbedingt merklich abgeschwächt hatte. Chinas Wirtschaft ist im zweiten Quartal 2014, teilweise getrieben durch erhöhte fiskal- und geldpolitische Stimuli, wieder stärker gewachsen.

Insgesamt war das erste Halbjahr 2014 von einer weiteren graduellen Verbesserung der Lage an den Finanzmärkten gekennzeichnet.

Entwicklung der Finanzbranche im ersten Halbjahr 2014

Die Rahmenbedingungen in der deutschen Finanzdienstleistungsbranche haben sich seit dem Jahreswechsel nicht wesentlich verändert. Der Wettbewerbsdruck in der Branche ist weiterhin hoch. Vor allem die Bereiche Compliance, Research, Reporting, Buchhaltung und Administration setzen bankenunabhängige Vermögensverwaltungsgesellschaften kleinerer bis mittlerer Größe unter Margen- und Zeitdruck. Die Finanzdienstleistungsbranche befindet sich nach wie vor in einem Veränderungs-/Konsolidierungsprozess.

2.2 Geschäftsverlauf

Die PEH konnte trotz eines schwierigen Umfelds und anhaltender Investitionen in die einzelnen Geschäftsfelder ein starkes operatives Halbjahresergebnis erreichen. Zu diesem Erfolg haben alle drei Segmente beigetragen. Insbesondere das Segment Verwaltung/Service lieferte robuste Erträge, steigende Gewinne und ein unverändert starkes Ergebnis. Das Asset Management erreichte wieder die operative Gewinnzone und verzeichnete im Vergleich zum Vorjahr die höchste Steigerungsrate. Hier wirken sich insbesondere die Maßnahmen zur Zentralisierung sehr positiv aus. Das Segment Vertrieb hat die Qualität der Erträge deutlich verbessert und wieder neue Netto-Geldzuflüsse erzielt und ebenfalls ein positives Halbjahresergebnis erwirtschaftet. Diese Ergebnisse machen die Fortschritte bei der Umsetzung unserer Strategie deutlich. Doch unser Umfeld ist komplex. Die Volkswirtschaften wachsen mit wechselnder Dynamik. Dies könnte dazu führen, dass sich die Zinssätze mit unterschiedlicher Geschwindigkeit normalisieren. Auftretende geopolitische Ereignisse in der Ukraine und im Nahen Osten könnten Auswirkungen auf die Finanzmärkte und unsere Kunden haben. Außerdem richten wir uns auf zunehmende Anforderungen durch weitere regulatorische Rahmenbedingungen ein.

Die Ergebnisse der ersten sechs Monate belegen, dass unsere Kurskorrektur wirksam und richtig war. Mit dem Rückenwind des über Plan liegenden Geschäftsverlaufes sind wir auf gutem Wege zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr.

Aufgrund der Anwendung des IAS 19 (2011) mussten die Vorjahresvergleichszahlen zum 30.06.2013 angepasst werden. Bei den im Lagebericht zum 30.06.2014 genannten Vorjahreswerten 30.06.2013 handelt es sich um die aufgrund der Anwendung des IAS 19 (2011) angepassten Werte, soweit nichts anderes zusätzlich angegeben ist.

2.3 Ertragslage

Die Investitionen in das künftige Wachstum der PEH und die umgesetzten Optimierungsmaßnahmen führten im ersten Halbjahr 2014 zu einer deutlichen Beschleunigung des Gewinntrends. Im operativen Geschäft ist der Erfolg klar sichtbar. Das EBITDA (nach Drittanteilen) stieg ggü. dem 1. HJ/2013 um 91,6% auf 1.893 T€. Die Bruttoprovisionseinnahmen stiegen im 1. Halbjahr 2014 im PEH Konzern auf 32.839 T€ – das entspricht einem Zuwachs von 30,1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Verwaltungskosten stiegen trotz nochmaliger Restrukturierungsaufwendungen nur leicht um 4,4%. In der deutlichen Steigerung der Ergebniskennziffern zeigen sich die ersten Auswirkungen der Zentralisierung und der beschleunigten Umsetzungsmaßnahmen zum Multi-Manager-Finanzhaus. Mit 1.071 T€ konnte sich das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) mit einer Steigerungsrate von 122,2% ggü. 1. HJ/2013 mehr als verdoppeln. Ggü. dem 1. Quartal 2014 wuchs das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) noch einmal um 35,9%. Die Nettoprovisionseinnahmen im Konzern sind im 1. Halbjahr 2014 ggü. dem Vergleichszeitraum um 15,8% gestiegen. Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2013 um 338 T€ auf 7.997 T€ erhöht.

Insgesamt profitiert das PEH Multi-Manager-Finanzhaus davon, dass private und institutionelle Anleger die Kompetenz und Nähe bankenunabhängiger Finanzdienstleister suchen. So ist das betreute Volumen zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum um 15,5% auf 5,5 Mrd. Euro gestiegen.

Die nachfolgenden Erläuterungen sind im Zusammenhang mit dem Abschluss des PEH-Konzerns zu sehen. Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt einen vollständigen Überblick für das erste Halbjahr 2014.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung im Konzernzwischenabschluss erfolgt nach IFRS 8. Danach soll die Segmentierung die unternehmensinterne Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns widerspiegeln (management approach), da diese Strukturierung die mit den operativen Segmenten verbundenen unterschiedlichen Chancen und Risiken darstellt.

Das interne Berichtswesen umfasst die drei Segmente Verwaltung/Service, Vertrieb und Asset Management.

Im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen bei der PEH Wertpapier AG Österreich hat sich seit Beginn des Geschäftsjahres 2014 auch eine Änderung in Bezug auf die Segmentierung ergeben. Wir haben bei der PEH Wertpapier AG Österreich eine Aufteilung der operativen Tätigkeiten in die Segmente Verwaltung/Service (CGU1) und Vertrieb (CGU2) vorgenommen. Da die Umgruppierung keine wesentlichen Auswirkungen auf die Segmentberichterstattung hat, haben wir bei der Segmentberichterstattung darauf verzichtet, das Vorjahresergebnis dahingehend anzupassen.

Aufgrund der Anwendung des IAS 19 (2011) wurde der Segmentbericht zum 30.06.2013 entsprechend angepasst.

Das Segment PEH Verwaltung/Service umfasst unter anderem die Bereiche Compliance/Geldwäsche/Abwicklung, Legal/Revision, Fondsadministration, IT, Fondsbuchhaltung und Verbriefungen und beinhaltet die Axxion S.A. (inkl. navAXX S.A.), die Oaklet GmbH und den Bereich „Service“ der PEH Wertpapier AG Österreich (seit 01.01.2014). Die PEH Wertpapier AG gehört genauso wie die Advanced Dynamic Asset Management GmbH, die eXergy Financial Advisory GmbH (bis 31.07.2013) und die W&P Financial Services GmbH zum Segment PEH Asset Management. Die PEH Vermögensmanagement GmbH, die Svea Kuschel + Kolleginnen GmbH, die PEH Wealth Management GmbH (seit 01.02.2014) und der Bereich „Vertrieb“ der PEH Wertpapier AG Österreich (seit 01.01.2014) bilden das Segment PEH Vertrieb.

Die Zahlen des ersten Halbjahres 2014 werden entsprechend der neuen Segmentierung angegeben und sind daher mit dem Vorjahresabschluss nicht ohne weiteres vergleichbar.

Segment Verwaltung/Service

Das Segment Verwaltung/Service konnte auf hohem Niveau seine sehr erfreuliche Entwicklung weiter ausbauen und eines der besten Halbjahresergebnisse erzielen. Die Bruttoprovisionserträge sind um 33,1% auf 28.167 T€ gestiegen. Dagegen sind die Verwaltungsaufwendungen mit einer Steigerungsrate von 1,3% nur leicht gestiegen. Dadurch konnten die Ergebniskennziffern erfreulich gesteigert werden. Das Ergebnis nach Steuern (nach Drittanteilen) erzielte gegenüber dem Vorjahreshalbjahr ein Plus von 30,7%. Neben neuen Mandaten und steigenden Mittelzuflüssen führt die weitere Zentralisierung der operativen Geschäftsfelder der PEH Gruppe zu höheren Einnahmen und einer strategisch sehr guten Marktpositionierung dieses Segmentes.

Verwaltung/Service: Vergleich 1. Halbjahr 2014 / 1. Halbjahr 2013

Ergebnisanteil PEH-Konzern	30.06.2014	30.06.2013 (angepasst)	Differenz	
	T€	T€	T€	%
Bruttoprovisionserträge	28.167	21.169	6.998	33,1
Allg. Verwaltungsaufwendungen	4.754	4.693	61	1,3
Personalkosten	2.346	2.407	-61	-2,5
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.408	2.286	122	5,3
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter)	1.251	968	283	29,2
Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter)	899	688	211	30,7
EBITDA (nach Anteilen Dritter)	1.434	1.062	372	35,0

Segment Vertrieb

Im Segment Vertrieb hat sich der positive Trend des letzten Jahres bestätigt. Erfolgreiche Kundengewinnung führte zu positiven Mittelzuflüssen im 1. Halbjahr 2014. Die Bruttoprovisionserträge sind gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 24% gestiegen. Bei gleichzeitiger planmäßiger Reduzierung der Verwaltungsaufwendungen konnten die wichtigsten Ergebniskennziffern weiter gesteigert werden. So stieg das Halbjahresergebnis vor Steuern (nach Drittanteilen) um 25,9% auf 311 T€.

PEH Vertrieb: Vergleich 1. Halbjahr 2014 / 1. Halbjahr 2013

Ergebnisanteil PEH	30.06.2014	30.06.2013	Differenz	
	T€	T€	T€	%
Bruttoprovisionserträge	2.736	2.207	529	24,0
Allg. Verwaltungsaufwendungen	1.659	2.114	-455	-21,5
Personalkosten	1.203	1.072	131	12,2
Andere Verwaltungsaufwendungen	457	1.042	-585	-56,1
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter)	311	247	64	25,9
Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter)	223	171	52	30,4
EBITDA (nach Anteilen Dritter)	372	307	65	21,2

Segment Asset Management

Operativ kann auch das Segment Asset Management wieder positive Ertragskennziffern ausweisen. Gegenüber dem Vorjahreshalbjahr konnten die Bruttoprovisionserträge um 9,6% gesteigert werden. Alle Ergebniskennziffern konnten deutlich verbessert werden. Das EBITDA (nach Drittanteilen) wurde um T€ 425 gesteigert und ist damit wieder in den positiven Bereich zurückgekehrt. Ein sichtbares Zeichen für die wieder erfolgreiche operative Entwicklung ist die anhaltende Verbesserung der Anlageergebnisse der PEH-Strategien.

Asset Management: Vergleich 1. Halbjahr 2014 / 1. Halbjahr 2013

Ergebnisanteil PEH	30.06.2014	30.06.2013	Differenz	
	T€	T€	T€	%
Bruttoprovisionserträge	2.574	2.348	226	9,6
Allg. Verwaltungsaufwendungen	1.664	1.797	-133	-7,4
Personalkosten	861	776	85	11,0
Andere Verwaltungsaufwendungen	803	1.021	-218	-21,4
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit (nach Anteilen Dritter)	-38	-533	495	92,9
Ergebnis nach Steuern (nach Anteilen Dritter)	-47	-391	344	88,0
EBITDA	1	-424	425	100,2

Mitarbeiter

Durchschnittlich beschäftigte die PEH im 1. Halbjahr 2014 81 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 waren durchschnittlich 88 Mitarbeiter beschäftigt. Wir berechnen unsere Mitarbeiterzahlen auf Basis von Vollzeitkräften. Das heißt: Teilzeitkräfte sind in diesen Zahlen entsprechend der vereinbarten Arbeitszeit anteilig enthalten. Mehr als 80 Prozent der Mitarbeiter sind zwischen 35 und 55 Jahre alt. Wir haben in allen Segmenten ein leistungsorientiertes Vergütungssystem. Neben einem fixen Gehaltsanteil erhalten die Mitarbeiter einen variablen Tantiemenanteil. Alle Mitarbeiter haben eine kaufmännische Ausbildung, die teilweise durch eine akademische Ausbildung ergänzt wurde. Fachspezifische Weiterbildungen werden im Rahmen externer Dienstleister angeboten und von den Mitarbeitern wahrgenommen. Ein hoher Anteil der Mitarbeiter verfügt über langjährige Erfahrung in den Bereichen Fondsadministration, Produktentwicklung, Asset Management, Vermögensverwaltung und Vermögensberatung.

Vergütungsstruktur Aufsichtsrat und Vorstand

Jedes Aufsichtsratsmitglied erhält nach § 13 der Satzung der PEH € 20.000 p.a. Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält € 40.000 p.a. Der stv Aufsichtsratsvorsitzende erhält € 30.000 p.a.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der PEH Wertpapier AG erhalten keine erfolgsorientierte Vergütung, da gemäß § 13 der Satzung der Gesellschaft nur eine feste Vergütung vorgesehen ist und zudem durch das Fehlen erfolgsorientierter Vergütungsbestandteile sichergestellt werden soll, dass alle Entscheidungen des Aufsichtsrates ohne Berücksichtigung etwaiger persönlicher Vorteile durch eine erhöhte Aufsichtsratsvergütung getroffen werden.

Die Höhe und Struktur der Vorstandsvergütung wird vom Aufsichtsrat der PEH Wertpapier AG festgelegt. Ziel des Vergütungssystems der PEH Wertpapier AG ist es, eine angemessene Vergütung unter Berücksichtigung der persönlichen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie der wirtschaftlichen Lage und des Erfolgs des Unternehmens zu erbringen. Darüber hinaus orientiert sich die Vergütung an branchen- und landesüblichen Standards.

Das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) ist am 5. August 2009 in Kraft getreten und gilt für alle ab diesem Zeitpunkt neu abgeschlossenen Verträge. Der Aufsichtsrat hat sich mit den neuen Regelungen ausführlich und intensiv beschäftigt und die neu abgeschlossenen Verträge mit den Vorstandsmitgliedern Martin Stürner und Sven Ulbrich entsprechend gestaltet. Die jährliche Vergütung der Vorstandsmitglieder richtet sich grundsätzlich nach ihrem Beitrag zum Geschäftserfolg und setzt sich aus zwei Komponenten zusammen: einer erfolgsunabhängigen Vergütung und einer erfolgsabhängigen. Die Höhe der Festvergütung ist abhängig von der übertragenen Funktion und Verantwortung, der Zugehörigkeitsdauer zum Vorstand sowie von branchen- und marktüblichen Rahmenbedingungen. Die Anstellungsverträge der Vorstandsmitglieder und die darin vorgesehene variable Vergütung entsprechen den Vorgaben des VorstAG. Es bestehen keine Regelungen zur Abfindung bei vorzeitiger Abberufung oder zur Altersversorgung der Vorstandsmitglieder. Eine aktienbasierte Vergütung oder Aktienoptionspläne bestehen nicht.

Der Vorstandsvertrag von Günter Stadler wurde auf eigenen Wunsch nicht verlängert. Mit Auslaufen des Vorstandsvertrags zum 31.05.2014 ist Herr Stadler aus dem Vorstand der PEH Wertpapier AG, der PEH Wertpapier AG Österreich und als Geschäftsführer der PEH Vermögensmanagement GmbH ausgeschieden. Die operativen Aufgaben von Herrn Stadler wurden von den bestehenden Vorständen und Geschäftsführern übernommen.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wir unterhalten Geschäftsbeziehungen im Konzern zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Im Rahmen dieser Geschäftsbeziehungen im Konzern bieten wir die gleichen Dienstleistungen, die wir für unsere Kunden im Allgemeinen erbringen. Unseres Erachtens tätigen wir sämtliche dieser Geschäfte zu fremdüblichen Bedingungen. Geschäfte, die zu marktunüblichen Bedingungen zustande gekommen sind, liegen nicht vor.

Zum 30.06.2014 bestehen diverse Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konzernverbundenen Unternehmen, welche nach aktueller Planung alle vereinbarungsgemäß beglichen werden.

2.4 Finanz- und Vermögenslage

Alle wesentlichen Forderungen und Verbindlichkeiten bestehen in Euro. Absicherungen von Nettopositionen in Fremdwährung für Fremdwährungsverbindlichkeiten werden nicht eingesetzt. Derivative Finanzinstrumente werden nur in seltenen Ausnahmefällen eingesetzt.

Die Bilanzrelationen und Bilanzkennziffern per 30.06.2014 sind, im Branchenvergleich, zufrieden stellend ausgefallen.

Das Gesamtkapital zum 30.06.2014 beträgt 33.920 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt zum 30.06.2014 49,4%. Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem 31.12.2013 um T€ 543 auf T€ 16.768 erhöht. Das Grundkapital ist gegenüber dem Jahresabschluss 2013 unverändert – es beträgt € 1.813.800.

Zum 30.6.2014 hatte die PEH Wertpapier AG 38.717 Stück eigene Aktien im Bestand. Diese wurden zu Anschaffungskosten von T€ 449 erworben. Die eigenen Aktien betragen 2,13 Prozent vom Grundkapital. Im laufenden Geschäftsjahr erfolgte weder ein Erwerb noch eine Veräußerung von eigenen Aktien.

Die immateriellen Vermögenswerte sind gegenüber dem 31.12.2013 nahezu unverändert und betragen T€ 8.259. Auf der Grundlage unserer fortlaufenden Risikoüberwachung haben wir Werthaltigkeits- / Impairmenttests für die Geschäfts- und Firmenwerte durchgeführt. Die Nutzungswerte der Tochtergesellschaften (als zahlungsmittelgenerierende Einheiten im Sinne von IAS 36) wurden auf Basis des zukünftigen Cash-Flows ermittelt (WACC-Ansatz). Bei den Gesellschaften liegen die erwarteten Cash-Flows aus den zahlungsmittelgenerierenden Einheiten über den Buchwerten der jeweiligen Geschäfts- und Firmenwerte. Es ergibt sich daraus derzeit kein Wertberichtigungsbedarf. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Abschnitt 4.2 Adressausfallrisiko im Jahresgeschäftsbericht 2013. Bei den ausgewiesenen Geschäfts- und Firmenwerten handelt es sich ausschließlich um nicht börsennotierte Gesellschaften.

Wesentliche Veränderungen gegenüber dem 31.12.2013 haben sich in den nachfolgenden Bilanzpositionen zum Stichtag 30.6.2014 ergeben: Die Bilanzsumme hat sich um T€ 936 auf

T€ 33.920 erhöht. Die Forderungen an Kunden haben sich um T€ 329 auf T€ 12.837 vermindert. Die Forderungen an Kreditinstitute haben sich um T€ 388 auf T€ 5.073 erhöht. Die Sachanlagen haben sich um T€ 59 auf T€ 1.487 erhöht. Die sonstigen Forderungen und Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 31.12.2013 um T€ 487 auf T€ 2.754 erhöht. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind von T€ 3.882 auf T€ 3.760 gesunken. Die Rückstellungen haben sich von T€ 701 auf T€ 386 vermindert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden haben sich um T€ 202 auf T€ 9.200 reduziert. Der Bilanzgewinn hat sich von T€ 5.078 auf T€ 5.616 erhöht.

2.5 Vorgänge der ordentlichen Hauptversammlung 2014

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juni 2014 in Oberursel wurde mit 99,98% JA-Stimmen beschlossen, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von 1.455.572,24 € folgendermaßen zu verwenden. Verteilung an die Aktionäre durch Ausschüttung einer Dividende von 0,30 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (532.524,90 Euro), Gewinnvortrag in Höhe von 923.047,34 Euro. Auch die Vorschläge von Vorstand und Aufsichtsrat zur Sitzverlagerung (Satzungsänderung), wurden mit fast einstimmiger Mehrheit angenommen. Die Hauptversammlung entlastete Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 und wählte die GBZ Revisions und Treuhand AG, Kassel, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014. Für alle Beschlüsse lag die Zustimmung jeweils bei mehr als 99,9% der abgegebenen gültigen Stimmen.

3. Nachtragsbericht

Zwischen dem Ablauf des 1. Halbjahres 2014 und der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses sind keine wesentlichen Ereignisse und Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben könnten.

3.1 Ankündigung Aktienrückkauf

Die PEH will innerhalb der nächsten 24 Monate einen Aktienrückkauf in einem Volumen von bis zu 2 Millionen Euro durchführen. Die Durchführung des Aktienrückkaufs erfolgt unter der am 28.06.2013 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung. Details zum Rückkaufprogramm werden vor seinem tatsächlichen Beginn gemäß Artikel 4, Absatz 2 der EU-Verordnung 2273/2003 vom 22. Dezember 2003 (die sogenannte Safe-harbour-Regelung) veröffentlicht. Der Rückkauf dient den Zwecken, die Aktien als eigene Aktien zu halten oder der Einziehung und Kapitalherabsetzung oder um mit den erworbenen Aktien als Gegenleistung Beteiligungen an Unternehmen zu erwerben. Damit soll von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden können, die erworbenen Aktien als Gegenleistung für eine Sacheinlage zu verwenden, wodurch die PEH in die Lage versetzt wird, eigene Aktien als Akquisitionswährung nutzen zu können. Beim Erwerb von Unternehmen kann es zielführend sein, eigene Aktien als Gegenleistung relativ zeitnah zu verwenden, um strategisch sinnvolle Transaktionen zu ermöglichen, Transaktionen zu beschleunigen und kostengünstiger durchzuführen als im Wege einer Kapitalerhöhung.

4. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

4.1 Anmerkungen

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen in der Risikosituation der PEH-Gruppe ergeben. Im Rahmen unserer Adressausfall-, Liquiditäts- und Marktrisiken, operationellen Risiken und sonstigen Risiken ergaben sich im ersten Halbjahr 2014 keine außerordentlichen Belastungen. Die PEH-Gruppe verfügt über eine ausreichende Liquiditätsausstattung. Unsere Eigenkapitalquote lag zum Stichtag 30. Juni 2014 mit 49,4% weiterhin auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken sind für die PEH-Gruppe derzeit nicht erkennbar.

Eine detaillierte Darstellung der Unternehmensrisiken sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements finden sich in unserem Prognose-, Risiko- und Chancenbericht auf den Seiten 25 bis 39 des Geschäftsberichts 2013.

4.2 Zukünftige gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die folgenden Abschnitte sollten in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht des Finanzberichts für das Jahr 2013 gelesen werden, der unsere Erwartungen für die Jahre 2014 und 2015 darlegt.

Es wird erwartet, dass sich das Wachstum der Weltwirtschaft, angetrieben von einer stabilen Konjunkturbelebung in den USA, im laufenden Jahr beschleunigen und im kommenden Jahr weiter steigende Wachstumsraten erreichen wird. Im Jahr 2015 würde das Wachstum damit über dem durchschnittlichen Wachstum der vergangenen zehn Jahre liegen. Die Wirtschaft der Eurozone dürfte, unterstützt durch die nach wie vor expansiv ausgerichtete Geldpolitik und einer etwas weniger restriktiven Fiskalpolitik, ihren moderaten Wachstumspfad fortsetzen. Einen kräftigen Impuls für die japanische Wirtschaft lieferte die expansive Ausrichtung der Fiskal- und Geldpolitik. Die im April durchgeführte Mehrwertsteuererhöhung dürfte jedoch temporär einen negativen Effekt auf die Konsumausgaben gehabt haben. In den Industrieländern insgesamt dürfte sich das Wachstum im Jahr 2014 etwas beschleunigen und im Jahr 2015 weiter ansteigen.

Verschiedene geopolitische Risiken können unsere Erwartungen beeinflussen. Eine Verschärfung der Ukraine-Krise, bei der es zu einer Sanktionsspirale der westlichen Länder mit Reaktionen Russlands kommen könnte, stellt insbesondere bei einer Kürzung oder sogar einer Einstellung russischer Erdöl- und Erdgaslieferungen ein Risiko für die Entwicklung der europäischen Wirtschaft dar. Zudem besteht das Risiko, dass eine Verschärfung des Konflikts im Nahen Osten, vor allem im Irak, für einen Anstieg der Ölpreise sorgen und damit die globale Wirtschaftsaktivität dämpfen könnte.

4.3 Zukünftige Branchensituation

In den nächsten zwölf Monaten ist von einer weiteren Konsolidierung auszugehen. Die moderate Expansion des Einlagenvolumens wird dank steigender Einkommen und Unternehmensgewinne und trotz des Niedrigzinsumfelds voraussichtlich anhalten. Dementsprechend gestalten sich auch die Perspektiven für die Finanzdienstleistungsbranche gemischt. Einerseits stützen das freundliche Kapitalmarktumfeld und die gestiegenen Börsenkurse die Erträge aus der Verwaltung von Kundengeldern und setzen Anreize für verstärkte Investitionen in riskantere, aber potenziell auch renditeträchtigeren Anlageklassen. Andererseits sinkt bei weiter tendenziell sinkenden Zinsen die Anlagebereitschaft der in diesem Bereich aktiven Investoren.

Insgesamt dürfte der Finanzdienstleistungsbranche in den nächsten zwölf Monaten generell eine Steigerung ihrer Profitabilität gelingen. Hinsichtlich des Regulierungs- und Aufsichtssystems dürften nach der Konstituierung der neuen Europäischen Kommission im Herbst weitere gesetzgeberische Aktivitäten in Gang gesetzt werden.

4.4 Voraussichtliche Geschäftsentwicklung

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Ausblick im Lagebericht des Finanzberichts für das Jahr 2013 gelesen werden, der unsere Erwartungen für die Jahre 2014 und 2015 darlegt.

Mit Beginn der Optimierung der Konzernstruktur und dem Ausbau zum Multi-Manager-Finanzhaus haben wir die Maßnahmen und Ziele definiert, die entscheidend für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung sind. Zusätzlich haben wir uns Finanzziele gesetzt, um die finanziellen Bestrebungen unserer Strategie darzustellen. Seither sind wir bei der Umsetzung unserer Ziele deutlich vorangekommen und unsere Kennziffern haben sich erfreulich verbessert.

Die makroökonomischen Gegebenheiten, die Marktbedingungen und das aufsichtsrechtliche Umfeld sind jedoch unverändert schwierig. Insbesondere das niedrige Zinsniveau und zunehmende Aufwendungen für regulatorische Kosten haben sich mittlerweile zu einer großen Herausforderung entwickelt.

Im ersten Halbjahr 2014 haben wir eine Reihe von Maßnahmen zur Optimierung unserer Organisationsstruktur abgeschlossen und gleichzeitig in den Ausbau unserer Infrastruktur investiert. In diesem Zusammenhang haben wir unser Bekenntnis zu unserer Strategie bekräftigt und unsere Finanzziele bestätigt. Unsere Ziele basieren auf einer Reihe wesentlicher Annahmen. In unserem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2013 haben wir eine Steigerung der Provisionseinnahmen (Netto) von 5 bis 10 % prognostiziert. Voraussetzung für das Erreichen dieser Zielgröße waren bestimmte wirtschaftliche Rahmenbedingungen, die wir in unserem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2013 beschrieben haben. Die Entwicklung der ersten zwei Quartale bestätigt uns in dieser positiven Einschätzung. Sollte es erneut zu stärkeren Turbulenzen an den Finanz- und Kapitalmärkten kommen, würden sich jedoch entsprechend negative Auswirkungen auf die Finanzdienstleistungsbranche und auch auf die PEH nicht ausschließen lassen. Setzt sich die Erholung der Märkte fort, so erwarten wir, dass sich die Effekte unserer strategischen Maßnahmen

weiter positiv auswirken und es der PEH gelingen wird, weitere Marktanteile zu gewinnen, Wachstum zu generieren und dadurch ein weiter steigendes Jahresergebnis (Gewinn) zu erzielen. Für alle drei Segmente haben sich durch die neue Struktur verbesserte Chancen ergeben, zusätzliche Einnahmen zu generieren. Wir gehen davon aus, dass sich dieser positive Trend fortsetzt. Mittelfristig ist es unser Ziel, die PEH als eines der führenden Multi-Manager-Finanzhäuser im Finanzdienstleistungssektor zu etablieren, das betreute Vermögen weiter deutlich zu steigern und dabei eine Cost-Income-Ratio von unter 65% zu erreichen.

5. Übernahmerelevante Angaben

1. Aktiengattungen: Die Gesellschaft hat nur eine Aktiengattung ausgegeben. Das gezeichnete Kapital beträgt 1.813.800 Euro. Es ist eingeteilt in 1.813.800 namenlose Stückaktien. Alle Aktien gewähren die gleichen Rechte.
2. Es gibt keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder Übertragungen von Aktien betreffen. Am Bilanzstichtag hatte die PEH Wertpapier AG 38.717 Stück eigene Aktien im Bestand. Die eigenen Aktien betragen 2,13 Prozent vom Grundkapital. Aus eigenen Aktien stehen der Gesellschaft keine Rechte, insbesondere keine Stimmrechte zu.
3. Eine Beteiligung an der PEH Wertpapier AG, die 10% übersteigt, hält Martin Stürner, Königstein. Er hält aktuell 26,4 % der Stimmrechte an der PEH Wertpapier AG.
4. Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten.
5. Es gibt keine Aktien, die mit Stimmrechtskontrollen ausgestattet sind oder die ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.
6. Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstandes erfolgt satzungsgemäß durch den Aufsichtsrat. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Zahl der Mitglieder des Vorstandes. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstandes sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Es können stellvertretende Vorstandsmitglieder bestellt werden. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, vertritt es die Gesellschaft allein. Besteht der Vorstand aus mehreren Personen, so vertreten jeweils zwei Vorstandsmitglieder die Gesellschaft oder ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, ob einzelne Vorstandsmitglieder allein zur Vertretung der Gesellschaft befugt sind und/oder Rechtsgeschäfte zugleich mit sich als Vertreter eines Dritten vornehmen können (Befreiung von dem Verbot der Mehrfachvertretung des § 181 BGB). Der Vorstand gibt sich durch einstimmigen Beschluss eine Geschäftsordnung, welche die Verteilung der Geschäfte unter den Mitgliedern des Vorstandes sowie die Einzelheiten der Beschlussfassung des Vorstandes regelt. Eine Geschäftsordnung des Vorstandes bedarf der Zustimmung des Aufsichtsrates.
7. Zur Vornahme von Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, ist der Aufsichtsrat gemäß § 11 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft berechtigt. Ansonsten bedürfen Satzungsänderungen eines Hauptversammlungsbeschlusses. Sofern das Gesetz nicht zwingend etwas anderes vorschreibt, ist die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen gemäß § 17 Abs. 1 Satz 1 der Satzung der Gesellschaft ausreichend. Darüber hinaus gilt gemäß § 17 Abs. 1 Satz 2 der Satzung, dass in den Fällen, in denen das Gesetz eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erfordert, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals genügt, sofern nicht durch das Gesetz eine größere Mehrheit zwingend vorgeschrieben ist.
8. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2013 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 27. Juni 2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu insgesamt € 906.900 (Genehmigtes Kapital I: € 544.140, Genehmigtes Kapital II: € 362.760) zu erhöhen. Im ersten Halbjahr 2014 hat der Vorstand von der ihm erteilten Ermächtigung zur Erhöhung des Grundkapitals keinen Gebrauch gemacht. Am Abschlussstichtag verbleibt damit ein genehmigtes Kapital i. S. v. § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG in Gesamthöhe von € 906.900.

9. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Juni 2013 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu einem Volumen von 10 % des Grundkapitals bis zum 27. Juni 2018 zu anderen Zwecken als zum Handel in eigenen Aktien zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals ausgeübt werden.
10. Wesentliche Vereinbarungen, die unter Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen, sind nicht getroffen.
11. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebotes mit den Mitgliedern des Vorstandes oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

Der Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Erneute Verwerfungen an den Finanzmärkten, politische Entwicklungen und andere äußere Ereignisse sind nicht vorhersehbar – auf die damit zusammenhängende Prognoseunsicherheit ist hinzuweisen.

Frankfurt, den 28.08.2014

Der Vorstand

III. PEH Wertpapier AG / Verkürzter Konzernzwischenabschluss zum 30.6.2014 (nach IFRS)

1. PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzernzwischenbilanz zum 30.6.2014 (IFRS)

AKTIVA

	30.06.2014 €	31.12.2013 €
	<hr/>	<hr/>
1. Barreserve Kassenbestand	538,08	561,50
2. Forderungen an Kreditinstitute täglich fällig	5.073.129,28	4.685.618,75
3. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert: € 0,00 Kommunalkredite: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00	12.836.500,11	13.165.286,83
4. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.771.258,02	1.355.722,28
5. Nicht nach der Equity Methode bilanzierte Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten: € 0,00 an Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00	1,00	2,00
6. Immaterielle Vermögenswerte	8.258.881,93	8.260.795,19
7. Sachanlagen	1.487.444,91	1.428.066,48
8. Sonstige Forderungen	2.754.166,78	2.267.378,25
9. Latente Steueransprüche	1.738.537,03	1.820.762,06
	<hr/>	<hr/>
	<u>33.290.457,14</u>	<u>32.984.193,34</u>

PASSIVA

	30.06.2014		31.12.2013
	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		584.248,74	784,04
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden darunter: gegenüber Finanzdienstleistungsinstituten: € 0,00		9.199.775,22	9.401.542,56
3. Sonstige Verbindlichkeiten		3.759.584,93	3.881.768,62
4. Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern		613.731,11	325.046,11
5. Verbindlichkeiten aus latenten Steuern		74.622,32	75.627,08
6. Rückstellungen			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	291.667,60		395.388,31
b) andere Rückstellungen	<u>93.940,78</u>	385.608,38	305.763,12
7. Minderheitsanteile		2.535.194,22	2.373.665,41
8. Eigenkapital			
a) gezeichnetes Kapital	1.813.800,00		1.813.800,00
b) Kapitalrücklage	9.243.060,49		9.243.060,49
c) Gewinnrücklagen	5.147.369,29		4.802.912,29
d) Jahresüberschuss /-fehlbetrag	1.071.107,76		872.480,63
e) Währungsumrechnungsrücklage	-58.803,83		-58.803,83
f) Eigene Aktien	<u>-448.841,49</u>	16.767.692,22	<u>-448.841,49</u>
		<u>33.920.457,14</u>	<u>32.984.193,34</u>

2. PEH Wertpapier AG / Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 (IFRS)

	01.01.2014 - 30.06.2014		01.01.2013 - 30.06.2013 (angepasst)
	€	€	€
1. Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften		1.947,22	1.786,29
2. Zinsaufwendungen		-11.723,33	-29.735,96
3. Laufende Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			76.824,31
4. Provisionserträge		32.839.455,67	25.238.162,37
5. Provisionsaufwendungen		-22.005.958,86	-15.884.336,65
6. Zwischensumme			9.402.700,36
7. Sonstige betriebliche Erträge			259.103,55
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	-3.712.448,61		-3.534.140,95
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung € 47.666,37 (Vj.: € 36.470,68)	-699.056,68	-4.411.505,29	-729.432,82
b) andere Verwaltungsaufwendungen		-3.585.801,51	-3.394.993,87
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			-282.689,20
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen			-62.361,90
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere			-25.127,17
12. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		2.753.851,14	1.633.058,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-804.026,40	-488.145,00
14. Jahresfehlbetrag / -überschuss		1.949.824,74	1.144.913,00
15. Auf Minderheitsgesellschafter entfallender Gewinn		878.716,99	662.485,63
16. Jahresüberschuss / -fehlbetrag nach Anteilen Dritter		1.071.107,75	482.427,37
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		0,60	0,27
Ergebnis je Aktie (verwässert)		0,60	0,27

3. PEH Wertpapier AG / Konzern-Gesamteinkommensrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 (IFRS)

	01.01.2014 - 30.06.2014	01.01.2013 - 30.06.2013 (angepasst)
	€	€
I. JAHRESÜBERSCHUSS	1.949.824,74	1.144.913,00
II. SONSTIGES GESAMTEINKOMMEN		
a) Posten die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
+/- Umbewertungen von Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-5.262,12	-11.096,50
+/- Ertragsteuer	0,00	0,00
Zwischensumme	<u>-5.262,12</u>	<u>-11.096,50</u>
b) Posten die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden können		
Bewertungen von Finanzinstrumenten		
+/- Finanzinstrumente zur Veräußerung verfügbar	9.377,26	-49.602,24
davon: Gewinne/Verluste des Jahres € -500,31 (Vj.: € -49.602,24)		
davon: Umgliederung wegen Ausbuchung € 10.263,71 (Vj.: € 0,00)		
+/- Ertragsteuer	0,00	-18.060,25
+/- Zwischensumme	<u>9.377,26</u>	<u>-67.662,49</u>
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern (a+b)	4.115,14	-78.758,99
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	-386,14	-21.622,42
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	4.501,28	-57.136,57
III. GESAMTEINKOMMEN		
Jahresüberschuss	1.949.824,74	1.144.913,00
Sonstiges Gesamteinkommen	4.115,14	-78.758,99
Gesamteinkommen	<u>1.953.939,88</u>	<u>1.066.154,01</u>
davon Minderheitsgesellschaftern zuzurechnen	878.830,85	640.863,21
davon Eigenkapitalgebern zuzurechnen	1.075.609,03	425.290,80

4. Kapitalflussrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2014

	01.01.- 30.06.2014	01.01.- 30.06.2013 (angepasst)
	T€	T€
Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern, vor gezahlten oder erhaltenen Steuern, Zinsen und vor erhaltenen Dividenden	2.700	1.661
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	361	283
Gezahlte Zinsen	-11	-30
Erhaltene Zinsen	2	2
Erhaltene Dividenden	0	0
Gezahlte Ertragssteuern	-504	-662
Zuführung zur Kapitalrücklage aufgrund Mitarbeiteroptionen	0	0
Abnahme der langfristigen Rückstellungen	-109	-33
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	0
Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	5
Zu-/Abnahme der Forderungen an Kunden, sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-431	2.476
Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-419	-2.383
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.589	1.319
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-115	-76
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-303	-860
Auszahlungen für den Kauf von konsolidierten Unternehmen	-117	-46
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-535	-982
Auszahlungen an Unternehmenseigner (Dividenden) und Minderheitsgesellschafter	-1.249	-1.287
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.249	-1.287
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-196	-950
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.686	3.119
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.490	2.169

5. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum Konzernzwischenabschluss per 30.6.2014

5.1. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung nach IFRS (angepasst)

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2013

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Available-for-sale Rücklage	Neubewertungsrücklage für Pensionsverpflichtungen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2012 / 01. Januar 2013 nach IFRS (wie berichtet)	1.813.800	9.243.060	4.749.061	-221.725	0	-58.804	-448.841	15.076.551	2.538.187	17.614.738
Versicherungsmathematischer Verlust aus Pensionsverpflichtungen	0	0	191.268	0	-191.268	0	0	0	0	0
Stand am 31. Dezember 2012 / 01. Januar 2013 nach IFRS (angepasst)	1.813.800	9.243.060	4.940.329	-221.725	-191.268	-58.804	-448.841	15.076.551	2.538.187	17.614.738
Gesamteinkommen	0	0	482.428	-46.039	-11.097	0	0	425.292	640.862	1.066.154
Gezahlte Dividenden	0	0	0	0	0	0	0	0	-1.286.730	-1.286.730
Änderungen aufgrund Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stand am 30. Juni 2013 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	5.422.757	-267.764	-202.365	-58.804	-448.841	15.501.843	1.892.319	17.394.162

5.2. Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Available-for sale Rücklage	Neubewertungsrücklage für Pensionsverpflichtungen	Währungsumrechnungsrücklage	Eigene Anteile	Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stand am 31. Dezember 2013 / 01. Januar 2014 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	5.812.810	76.042	-213.461	-58.804	-448.841	16.224.606	2.373.666	18.598.272
Gesamteinkommen	0	0	1.071.110	9.763	-5.262	0	0	1.075.611	878.331	1.953.942
Gezahlte Dividenden	0	0	-532.525	0	0	0	0	-532.525	-736.802	-1.269.326
Änderungen aufgrund Änderungen des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0	20.000	20.000
Stand am 30. Juni 2014 nach IFRS	1.813.800	9.243.060	6.351.395	85.805	-218.723	-58.804	-448.841	16.767.692	2.535.195	19.302.888

6. Erläuterungen (Notes) zum Konzernzwischenabschluss per 30.06.2014

Allgemeine Angaben zum Konzernzwischenabschluss

Die PEH Wertpapier AG hat ihren Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2014 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auch unter Beachtung der von der Europäischen Union übernommenen Fassung erstellt.

Der Konzernzwischenbericht erfüllt die Anforderungen des § 37w WpHG (Halbjahresfinanzbericht), sowie des IAS 34 und des DRS 16 für Zwischenberichterstattung. Er wurde unter Beachtung aller anzuwendenden Standards und Interpretationen (SIC, IFRIC) erstellt.

Im ersten Halbjahr 2014 sind neue Rechnungslegungsvorschriften anzuwenden, welche über ihre grundsätzliche Bedeutung hinaus keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernzwischenabschluss hatten.

Es handelt sich um einen verkürzten Konzernzwischenabschluss, welcher in Verbindung mit dem geprüften IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2013 gelesen werden sollte.

Der Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Das Geschäftsjahr für den Konzern und die konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Die Berichtswährung ist Euro. Der Präzisionsgrad (€, T€) der Beträge wird jeweils angegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs-, Bewertungs-, Ausweis- und Berechnungsmethoden im Konzern-Zwischenabschluss wurden gegenüber dem Konzern-Jahresabschluss zum 31.12.2013 unverändert beibehalten.

Die Vorjahresangaben zum 1.1.-30.06.2013 wurden aufgrund der Anwendung des IAS 19 (2011) entsprechend angepasst.

Konzerneinheitliche Bilanzierung

Die Einzelabschlüsse der einbezogenen Unternehmen gehen unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in den Konzern-Zwischenabschluss der PEH Wertpapier AG ein.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der PEH Wertpapier AG, Oberursel, als Mutterunternehmen folgende Unternehmen, an denen die PEH Wertpapier AG bis zu 100% am Stammkapital beteiligt ist:

Anteilsliste:

Gesellschaft	Stammkapital	Anteil am Stammkapital
Axxion S.A., Grevenmacher, Luxemburg	€ 600.000,00	50,01 %
Oaklet GmbH, Frankfurt, Deutschland	€ 63.700,00	63,38 %
PEH Vermögensmanagement GmbH, Oberursel, Deutschland	€ 1.000.001,00	100,00 %
PEH Wertpapier AG Österreich, Wien – kurz: PEH AG Österreich	€ 657.000,00	98,53 %
Svea Kuschel + Kolleginnen Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH, München, Deutschland	€ 25.564,59	100,00 %
Advanced Dynamic Asset Management GmbH, Oberursel, Deutschland	€ 25.000,00	51,00 %
W & P Financial Services GmbH, Wien, Österreich	€ 777.800,00	75,10 %
PEH Wealth Management GmbH, Stuttgart, Deutschland	€ 50.000,00	60,00 %

Die PEH Wealth Management GmbH wurde mit Vertrag vom 14.01.2014 mit einem Stammkapital von € 50.000 errichtet. Die Gesellschafter haben ihren Anteil am Stammkapital der Gesellschaft im Wege der Bareinlage erbracht. Die PEH Wertpapier AG ist als Gesellschafterin mit 60,00 % am Stammkapital beteiligt. Von der PEH Wertpapier AG wurden EUR 30.000 in das Gezeichnete Kapital erbracht. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Gegenstand der Gesellschaft ist der Handel mit Finanzinstrumenten, die Beteiligung an Unternehmen im eigenen Namen und auf eigene Rechnung, die Anlage- und Abschlussvermittlung und die Anlageberatung für Rechnung und unter der Haftung der PEH Wertpapier AG. Die Erstkonsolidierung der Anteile an der Gesellschaft erfolgte zum Zeitpunkt der Gründung der Gesellschaft am 14. Januar 2014.

Die Anschaffungskosten für die Beteiligung betragen T€ 30. Bei der Gründung der Gesellschaft war nur die Stammeinlage vorhanden; anderes Vermögen war nicht vorhanden. Aus der Kapitalkonsolidierung resultiert kein Geschäfts- und Firmenwert.

Bis zum 30.06.2014 hat die PEH Wealth Management GmbH ein Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit von T€ 55 erzielt.

Die PEH Wertpapier AG hält – über ihre Beteiligung an der Axxion S.A. – mittelbar 50,01% des Anteils am Kapital (T€ 1.376) und an den Stimmrechten bei der navAXX S.A. Die navAXX S.A. ist damit als Tochtergesellschaft im Sinne des IAS 27 in den Konzernabschluss der PEH einzubeziehen.

Die Einbeziehung der navAXX S.A. als Tochtergesellschaft der PEH Wertpapier AG im Sinne des IAS 27 erfolgt im Rahmen der Sukzessivkonsolidierung von unten nach oben. Dabei werden zunächst die notwendigen Konsolidierungen zwischen Axxion S.A. und navAXX S.A. durchgeführt. Anschließend wird diese Teilkonzernkonsolidierung in den Konzernabschluss der PEH im Wege der Vollkonsolidierung aufgenommen.

Eigene Aktien

Am Zwischenbilanzstichtag hält die Gesellschaft 38.717 Stück eigene Aktien im Bestand. Im ersten Halbjahr 2014 erfolgten weder Käufe noch Verkäufe. Die eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden, werden vom Posten Eigenkapital abgezogen.

Dividendenzahlungen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 25.06.2014 wurde im 1. Halbjahr 2014 eine Dividende von € 0,30 pro Aktie, insgesamt € 532.524,90 (VJ. € 0,-) gezahlt.

Angaben zur Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung im Konzernzwischenabschluss erfolgt nach IFRS 8. Danach soll die Segmentierung die unternehmensinterne Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns widerspiegeln (management approach), da diese Strukturierung die mit den operativen Segmenten verbundenen unterschiedlichen Chancen und Risiken darstellt.

Das interne Berichtswesen umfasst die drei Segmente PEH Asset Management, PEH Vertrieb und PEH Verwaltung/Service. Diese Aufteilung richtet sich nach den operativen Geschäftsfeldern. Das Segment PEH Verwaltung/Service umfasst unter anderem die Bereiche Compliance/Geldwäsche/Abwicklung, Legal/Revision, Fondsadministration, IT, Fondsbuchhaltung und Verbriefungen und beinhaltet die Axxion S.A. (inkl. navAXX S.A.), die Oaklet GmbH und den Bereich „Service“ der PEH Wertpapier AG Österreich (seit 01.01.2014). Die PEH Wertpapier AG gehört genauso wie die Advanced Dynamic Asset Management GmbH, die eXergy Financial Advisory GmbH (bis 31.07.2013) und die W&P Financial Services GmbH zum Segment PEH Asset Management. Die PEH Vermögensmanagement GmbH, die Svea Kuschel & Kolleginnen GmbH, die PEH Wealth Management GmbH (seit 01.02.2014) und der Bereich „Vertrieb“ der PEH Wertpapier AG Österreich (seit 01.01.2014) bilden das Segment PEH Vertrieb. Der Segmentbericht zum 30.06.2013 wurde aufgrund der Anwendung des IAS 19 (2011) entsprechend angepasst.

Die interne Steuerung erfolgt auf Basis von IFRS-Werten.

Intersegmentär erbrachte Dienstleistungen werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgerechnet.

Alle drei Segmente erbringen Dienstleistungen der Finanzbranche. Empfänger der Dienstleistungen sind überwiegend Kunden in der Bundesrepublik Deutschland. Im ersten Halbjahr 2014 existierte ein Großkunde, welcher ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht hat. Es handelt sich dabei um einen Kunden mit einem Betrag von insgesamt T€ 7.090, welche dem Segment Verwaltung/Service zuzurechnen ist. Im ersten Halbjahr 2013 existierte kein Großkunde, welcher alleine ein Volumen von mehr als 10% des Gesamtumsatzes ausgemacht hat.

Im Segmentbericht werden die segmentinternen Konsolidierungen unmittelbar bei den einzelnen Segmenterträgen / -aufwendungen abgezogen.

Segmentbericht zum 30.06.2014

	Asset Manage- ment T€	Vertrieb T€	Verwaltung / Service T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Zinsüberschuss					
Zinsertrag	2	7	16	-23	2
Zinsaufwand	-10	-19	-6	23	-12
Provisionserlöse					
Mit fremden Dritten	2.544	2.205	28.090	0	32.839
Mit anderen Segmenten	30	531	77	-638	0
Segmentaufwendungen					
Provisionsaufwendungen	-1.049	-107	-21.418	568	-22.006
Personalaufwendungen	-861	-1.203	-2.347	0	-4.411
Andere Verwaltungsaufwendungen	-803	-457	-2.408	82	-3.586
Abschreibungen	-32	-46	-283	0	-361
Drittanteile (vor Steuern)	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Entkonsolidierung	0	0	0	0	0
Andere nicht zahlungswirksame Erträge	0	0	0	0	0
Sonstige	138	-575	738	-12	289
Segmentergebnis	-41	336	2.459	0	2.754
Ertragsteuern					-804
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-879
Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)					1.071
Segmentvermögen	4.111	3.351	17.584	6.460	31.506
Ertragsteueransprüche				2.415	2.415
Total Aktiva					33.921
Segmentsschulden	2.830	1.615	11.769	-2.284	13.930
Ertragsteuerschulden				688	688
Total Fremdkapital					14.618

Segmentbericht zum 30.06.2013 (angepasst)

	Asset Manage- ment T€	Vertrieb T€	Verwaltung / Service T€	Konsoli- dierung/ Sonstiges T€	Gesamt T€
Zinsüberschuss					
Zinsertrag	3	28	29	-58	2
Zinsaufwand	-73	-13	-2	58	-30
Provisionserlöse					
Mit fremden Dritten	2.417	1.725	21.096	0	25.238
Mit anderen Segmenten	0	483	74	-557	0
Segmentaufwendungen					
Provisionsaufwendungen	-1.067	-43	-15.289	515	-15.884
Personalaufwendungen	-780	-1.073	-2.411	0	-4.264
Andere Verwaltungsaufwendungen	-1.022	-1.042	-2.285	954	-3.395
Abschreibungen	-39	-34	-210	0	-283
Drittanteile (vor Steuern)	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Entkonsolidierung	0	0	0	0	0
Andere nicht zahlungswirksame Erträge	0	0	0	0	0
Sonstige	40	235	886	-912	249
Segmentergebnis	-521	266	1.888	0	1.633
Ertragsteuern					-488
Jahresüberschuss aus Drittanteilen					-663
Konzernjahresüberschuss (nach Drittanteilen)					482
Segmentvermögen	4.657	3.355	12.789	4.572	25.373
Ertragsteueransprüche				2.551	2.551
Total Aktiva					27.924
Segmentsschulden	4.549	1.645	8.951	-4.815	10.330
Ertragsteuerschulden				200	200
Total Fremdkapital					10.530

Sonstige Anhangsangaben

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich aus dem Konzernjahresüberschuss in Höhe von € 1.071.107,75 (Vj. Jahresüberschuss: € 482.427,37 angepasst) dividiert durch die im Jahresdurchschnitt ausstehende Zahl der Aktien (Gesamtzahl der Aktien abzüglich der eigenen Aktien; taggenaue Berechnung) von 1.775.083 (Vj.: 1.775.083) Stück. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,60 (Vj: € 0,27 angepasst). Das verwässerte Ergebnis berechnet sich aus dem Konzernjahresüberschuss dividiert durch die durchschnittlich im Umlauf befindliche Zahl der Aktien erhöht um potentiell ausübbarer Aktienoptionen. Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt € 0,60 (Vj: € 0,27 angepasst).

Haftungsverhältnisse, sonstige finanzielle Verpflichtungen, sowie nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die PEH Wertpapier AG (Überträgerin) und die PEH Vermögensmanagement GmbH (Übernehmerin) haften nach § 133 UmwG als Überträgerin und Übernehmerin des Geschäftsbereichs „Private Kunden“ (Spaltung zum 1.1.2009) gegenseitig und gesamtschuldnerisch für alle vor der Ausgliederung entstandenen Altschulden der PEH Wertpapier AG. Die Haftung für die PEH Wertpapier AG beläuft sich auf T€ 80, die Haftung für die PEH Vermögensmanagement GmbH auf T€ 107. Die Haftung besteht bis August 2014 (5 Jahre).

Die PEH Wertpapier AG und die Axxion S.A. erteilen laufend als Promotoren-Konsortium gegenüber der luxemburgischen Aufsichtsbehörde die für die Fondszulassungen der Axxion S.A., Luxemburg, notwendige Eigenkapitalgarantien. Dieses Haftungsrisiko ist weder konkret ermittelbar, noch zu schätzen. Mit einer Inanspruchnahme für die Haftung nach § 133 UmwG und die Eigenkapitalgarantie ist nach bisherigen Erfahrungen nicht zu rechnen. In der Vergangenheit erfolgte keinerlei Inanspruchnahme oder Geltendmachung der Inanspruchnahme, dies wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit auch zukünftig so sein.

Des Weiteren bestehen finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen und Leasingverträgen, welche sich nicht wesentlich seit dem 31.12.2013 verändert haben.

Folgende betriebliche Funktionen sind ausgelagert:

- das Meldewesen, die Buchführung und Konzern- und Jahresabschlusserstellung an Steuerberater und Wirtschaftsprüfer.

- die Capanum GmbH, München, die Discover Capital GmbH, Augsburg, die First Corporate GmbH, Essingen, die FeGra Capital GmbH, Frankfurt, die Almax Capital GmbH & Co KG, Münster, die Fontis Advisory Office GmbH, Stuttgart, die WFG Wertpapier und Firmen-Beteiligungs GmbH, Gäufelden, die Consilanto GmbH, München (bis 30.06.2014), die Evo Pro Financial Research GmbH, Kisslegg (bis 31.03.2014), die Gane Advisory GmbH, Aschaffenburg, die Honoratis Vermögenskanzlei UG, Heide (bis 30.06.2014), Herr Krauß, Gräfensteinberg (bis 30.04.2014), Herr Weikel, Bensheim (bis 30.06.2014), die Wirtschafts- und Vermögensanlageberatung GmbH, Walluf, und Frau Gudrun Strouhal, Wien, sind als vertraglich gebundene Vermittler nach § 2 Absatz 10 Satz 6 KWG bzw. § 28 WAG für die PEH tätig.

Besondere Risiken oder Vorteile für die Finanzlage resultieren aus den Auslagerungen nicht. Die Auslagerungen erfolgen zu fremdüblichen Konditionen.

Sollten Kunden der oben genannten vertraglich gebundenen Vermittler gegenüber der PEH Haftungsansprüche geltend machen, so stellt der vertraglich gebundene Vermittler die PEH im Innenverhältnis frei.

Es bestanden zum Bilanzstichtag ansonsten keine weiteren nicht bilanzwirksamen Geschäfte.

Frankfurt am Main, den 28. August 2014

Martin Stürner
Vorstand

Sven Ulbrich
Vorstand

IV. Sonstige Angaben

1. Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanz- und Lageberichtseid“) zum Konzern-Halbjahresabschluss und Konzern-Halbjahreslagebericht der PEH Wertpapier AG gem. § 37y WpHG i. V. m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V. m. §§ 297 Absatz 2 Satz 4 und 315 Absatz 1 Satz 6 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 28. August 2014

Martin Stürner
Vorstand

Sven Ulbrich
Vorstand

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Martin Stürner / Vorsitzender
Königstein

Sven Ulbrich
Spiesheim

Aufsichtsrat

Rudolf Locker / Vorsitzender
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater/Schmittgen

Gregor Langer / stv. Vorsitzender
Kaufmann/Kelkheim

Prof. Dr. Hermann Wagner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater/Frankfurt

3. PEH Niederlassungen

Frankfurt	Bettinastr. 57 - 59	D-60325 Frankfurt	Tel. +49 69 2474799-0	Fax +49 69 2474799-10
München	Nymphenburger Str. 3c	D-80335 München	Tel. +49 89 121901-0	Fax +49 89 121901-21
Rosenheim	Frühlingstr. 3	D-83022 Rosenheim	Tel. +49 8031 40846-0	Fax. +49 8031 40846-20
Salzburg	Paracelsusstr. 11a	A- 5020 Salzburg	Tel. +43 662 871991	Fax. 43 662 872102
Stuttgart	Leuschnerstraße 45	D-70176 Stuttgart	Tel. +49 711 120932-0	Fax +49 711 120932-20
Wien	Stubenring 18	A-1010 Wien	Tel. +43 1 51613-0	Fax. +43 1 51613-30

www.peh.de / info@peh.de

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen. Vorausschauende Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben; sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Jede Aussage in diesem Bericht, die unsere Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen (sowie die zugrunde liegenden Annahmen) wiedergibt, ist eine vorausschauende Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der PEH derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen.